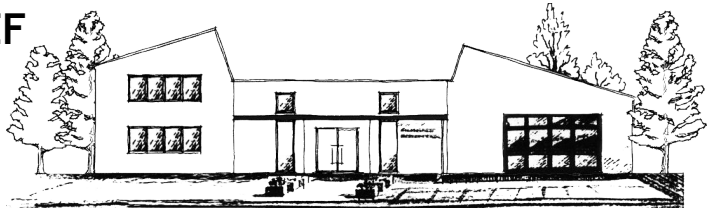


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED

GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

APRIL 2017

LUKAS 24,5-6:

Was sucht ihr den
Lebenden bei
den Toten?



Er ist nicht hier,
er ist auferstanden.

Monatsspruch April 2017

ZUM GELEIT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

die Frauen gehen zum Grab. Sie wollen den Toten ehren. Die Männer haben sich ängstlich zurückgezogen, diese Totenehrung ist gefährlich. Doch Jesus ist nicht im Grab. Statt seiner finden die Frauen eine Frage und einen Auftrag vor: *„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Gedenkt daran, wie er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war.“* Da erinnern sich die Frauen, was Jesus immer gesagt hat, und wollen auch die Jünger daran erinnern. Aber die Jünger glauben es nicht. Alle Evangelisten erzählen das so. Es ist unbegreiflich, was die Frauen da sagen - Christus ist auferstanden. Lukas gibt in seiner bildhaften Sprache eine Erklärung für Auferstehung, für das Ostergeschehen: *Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?*

Ja, damit kann ich umgehen, damit kann ich leben, mich auf den Weg machen, nicht auf den Friedhof, sondern ins Leben werde ich geschickt. Wer Jesus finden will, muss ihn im Leben suchen. Und diese Begegnung ist vielfältig und ganz individuell. Da gehen Männer nach Emmaus, von Jesus begleitet, erkennen ihn aber nicht, erspüren ihn dennoch. „Brannte nicht in uns

das Herz, als er mit uns redete?“ Da springt Petrus vom Boot in den See, als ihm die Gestalt am Ufer



sagt, wo er seine Netze auswerfen soll. In alltäglichen Erinnerungen an den Lebenden vollzieht sich die Begegnung. Ja, es bleiben Fragen offen. Die Auferstehung bleibt ein Mysterium. Aber sie bleibt nicht im Grabesdunkel und der Angst stecken.

Ostern feiern wir das Leben. Und mitten im Leben, in meinem Leben, finde ich Jesus. Vielleicht ist das die wichtigste Rolle, die Frauen spielen, sie sind pragmatisch, machen, was nötig ist, spüren dem Leben nach und finden dabei Jesus. Für die Männer hilft Lukas nach: *Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?* Die Richtung ist klar, geht aus eurer Angst zurück ins Leben, Jesus findet euch dort.

Dass wir den Auferstandenen in unserem Leben finden, dass Jesus für uns nicht tot bleibt, sondern ein Teil unseres Lebens wird, das wünscht uns

Ihr und Euer

FRAUENTAGUNG VOM 10.-12. MÄRZ

„Lachen und Humor als Lebenskraft oder Die heilende Kraft des Lachens“

Wie jedes Jahr waren wieder einige Frauen unserer Gemeinde auf der Frauentagung, die dieses Mal in Duderstadt stattfand. Am Freitagabend startete es mit einem leckeren Abendessen und anschließend der Einführung in das Thema durch das Team. Mit einigen lustigen Anekdoten und auch Videos wurden wir zum Lachen gebracht.

Am nächsten Morgen erzählte uns dann die Referentin Sabine von Krosigk vieles Wissenswerthes über Lachen als Lebenskraft und auch heilende Kraft, auch gespickt mit eigenen Erfahrungen. Wie schon beim letzten Mal, als sie mit auf der Frauentagung war, erlebten wir sie als sehr herzlich, offen, locker und sehr fähig, das thematische in angenehmer Weise zu vermitteln. Alle Teilnehmerinnen freuen sich immer, wenn sie als Referentin dabei ist.

Nach der Mittagspause ging es in frei wählbaren Kleingruppen weiter. Es wurde ein Nachgespräch

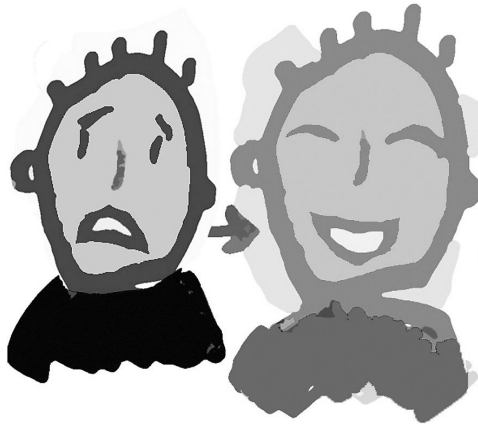
mit der Referentin, eine Buchvorstellung, Singen und Musizieren und Malen auf Keilrahmen angeboten. Unter der Leitung von Helga Klemm nahm ich mit insgesamt ca. 10 Frauen an der Malgruppe teil, bei der wir sehr viel über die Technik lernen und die Bilder natürlich mit nach Hause nehmen konnten.

Abends hatten wir dann unsere Jubiläumsfeier zu 30 Jahre Frauentagung. Diese war gefüllt mit vielen Erinnerungen an vergangene Treffen durch persönliche Kurzberichte, mit Sketchen und viel Lachen.

Am Sonntagmorgen hatten wir noch einen sehr schön gestalteten Gottesdienst durch die Berliner Frauen, und nach dem Mittagessen fuhren wir alle geistig gestärkt für die nächste Zeit wieder nach Hause.

Nächstes Jahr findet die Frauentagung vom 9.-11. März in Münster statt, und es würde uns alle freuen, wenn wieder viele Frauen von Neuwied mitfahren. Junge, neue Gesichter sind immer herzlich Willkommen.

Christina Dück-Nwobodo



Kirche auf der Fährte des Galiläers

Hat die Kirche in dieser Welt der Belanglosigkeiten eine Zukunft? Hat sie etwas zu sagen, das alle angeht? Es ist verlockend, sich in einen beschaulichen Eigenheimpietismus zurückzuziehen, wo man sich bequem einrichten kann und Pastoren geistliche und psychologische Bedürfnisse zufriedenstellen.

Aber das ist keine Option für eine Kirche, welche die Kirche von Jesus Christus sein will. Denn so, wie er in der Welt war, ist auch sie in der Welt. Das bedeutet, immer wieder die Entscheidung zu treffen, den aufreibenden Mittelweg zwischen Beschaulichkeit und Anpassung zu gehen. Beschauliches Christsein kann es nicht geben, weil das Evangelium mitten in die Welt gehört. Angepasstes Christsein kann es nicht geben, weil die Botschaft des Evangeliums mitsamt seinen anstößigen Elementen auch heute gehört werden muss.

Die Unwägbarkeiten der Zukunft verlangen danach, fest in der Welt des Evangeliums verwurzelt zu sein und ebenso in der Welt, in welcher Kirche gebaut wird, zu Hause zu sein, sodass man die beiden Welten miteinander verbinden kann. Wo dies geschieht, kann die Kirche in der Zukunft nicht nur überleben, sondern Zukunft auch gestalten.

So wie Jesus in seiner Menschwerdung ein Teil dieser Welt wurde, an ihr litt, sie durchschaute, vor allem aber ihr diente, so muss die Kirche, wenn sie lebensfähig sein will, mitten *in der Welt und Kirche für die Welt* sein.

Dieser (leicht gekürzte und bearbeitete) Text von Roland Hardmeier stammt aus dem Buch von Fritz Peyer-Müller (Hg.), *Vision und Wirklichkeit: Kirche mit Zukunft – mitten in der Welt*, Neufeld Verlag, Schwarzenfeld, 2016. Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

April & Mai 2017



Was steht an:

09.-14.04.17 Osterfreizeit Mönchengladbach

29.04.-01.05.17 Mennoconnect/ Gemeindetag Regensburg

24.-28.05.17 Kirchentag Berlin/ MennoTreff Berlin im Mennoheim Berlin

Wichtige Informationen:

Während Anna Gass von April bis Juni sich auf ihr Studium konzentriert, bitten wir Euch die Mias oder Martina Basso als Ansprechpartner zu nutzen.

Vielen Dank!

Ausblick auf den MJN - Sommer:

22.07.-02.08.2017 Jugendfreizeit Scharbeutz: gemeinsam mit Euch wollen wir singen, lachen und uns über das Jahresthema „Helden sind nicht einzelne!“ austauschen. Seit dabei! Wir freuen uns auf DICH! 😊

22.07.-02.08.2017 Kinderfreizeit Grömitz: dieses Jahr wollen wir mit euch Kindern und jungen Teens an der Ostsee unser Thema „Ich will ein Held sein!“ behandeln. Seit dabei, wenn wir singen, lachen, baden und noch vieles mehr! Wir freuen uns auf DICH! 😊

Postanschrift:

**MJN - Mennonitische Jugend
Norddeutschland**
c/o Martina Basso
Rixdorfer Straße 16
12487 Berlin

Deine / Eure Mias:

mias@mjn-mennoniten.de

Jugendreferentin: Anna Gass

Gass@mjn-mennoniten.de
Tel.: 0151-62961302

Kindtsweg 5
22309 Hamburg

DMFK-Mitgliederversammlung und Gottesdienst

Am Samstag, den 8. April, findet in unserem Gemeindehaus die Mitgliederversammlung des *Deutschen Mennonitischen Friedenskomitees* (DMFK) statt. Der DMFK-Vorstand wird bereits am Freitag bei uns tagen, und am Samstag kommen dann Delegierte aus allen Säulen der AMG zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Der Friedensarbeiter des DMFK, Jakob Fehr, und sein Praktikant Aaron Kaufmann werden noch am Sonntag, den 9. April, zu Gast bei uns im Gottesdienst sein und dort aus der Arbeit des DMFK berichten.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiern wir wie schon in den letzten Jahren eine Andacht am Abend. Wir denken an den letzten Abend, den Jesus mit seinen Jüngern verbrachte. So wie er damals mit ihnen feiern wir das Abendmahl an Tischen. Im Anschluss wollen wir miteinander eine einfache Mahlzeit einnehmen. Herzliche Einladung dazu!

Osterfeuer und Osternacht

Am Karsamstag laden wir wie im vergangenen Jahr wieder um 21 Uhr zur Andacht am Osterfeuer ein. Vom Feuer aus gehen wir mit dem Osterlicht in die dunkle Kirche und beenden dort die Andacht.

Im Anschluss daran sind alle, die möchten, dazu eingeladen, die Osternacht im Gemeindehaus zu verbringen. Mit verschiedenen Aktivitäten wollen wir bis in die frühen Morgenstunden den Weg Jesu nachgehen und uns auf das Osterfest vorbereiten. Das Programm führt durch die ganze Nacht. Für die Müden wird es auch die Möglichkeit geben, sich eine Zeitlang zum Schlafen zurückzuziehen. Menschen aller Altersstufen sind herzlich willkommen! Zur besseren Planung liegt eine Anmeldeleiste im Gemeindehaus aus.

Osterfrühstück

Am Ende der Osternacht wollen wir gemeinsam frühstücken und laden dazu auch die ganze Gemeinde ein.

Wer will, ist um 8.30 Uhr herzlich zum fröhlich-bunten Osterfrühstück willkommen! Im Anschluss daran feiern wir um 10 Uhr unseren Ostergottesdienst mit Abendmahl. Für die Deckung der Unkosten für das Frühstück bitten wir um eine kleine Spende.

Kinderbibelwoche

Zur Kinderbibelwoche liegen schon viele Anmeldungen vor, doch sind auch noch Plätze frei, besonders für ältere Kinder. Anmeldeformulare liegen im Gemeindehaus bereit oder können von unserer Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

Die KiBiWo schließt wie jedes Jahr am Sonntag mit einem Familiengottesdienst ab, zu dem die Kinder, ihre Eltern und natürlich die ganze Gemeinde eingeladen sind. Für die Gemeinde ist es eine schöne Gelegenheit, etwas von dem mitzubekommen, was die Kinder und die Mitarbeitenden in der Woche getan, gehört, gespielt und erarbeitet haben.

Es ist auch noch kurzfristig möglich, bei der KiBiWo mitzuarbeiten. Noch werden MitarbeiterInnen gesucht! Wer vom 18.-21. April Zeit hat oder sich dafür frei nehmen kann, kann sich an Christina Dück-Nwobodo wenden (0178-6769473).

Hilfe bei KiBiWo gesucht

Für die vier Tage der KiBiWo (Dienstag bis Freitag, 18.-21. April) suchen wir Freiwillige, die jeweils mittags in den Toiletten putzen können. Wer diese Aufgabe an einem oder sogar mehreren Tagen übernehmen kann, melde sich bitte bei Martin Schmitz-Bethge.

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 7. März. Dabei beschäftigten uns folgende Themen:

- Wir bereiteten die Gemeindeversammlung vor.

- Unsere Delegierten bei der VDM und beim DMMK erläuterten uns die Themen und Tagesordnungen

der anstehenden Mitgliederversammlungen. Wir besprachen mit ihnen, was von uns aus bei den Versammlungen einzubringen ist.

- Wir beschäftigten uns mit den Planungen der AMG zu einer neuen Partnerschaft mit einer anderen Konferenz entweder in Afrika oder in Südamerika. Dabei wurde deutlich, dass wir in unserer Gemeinde wenig Kapazitäten sehen, um eine solche Partnerschaft mit Leben zu füllen.

Gäste auf der Kanzel

2.4.: Rebecca Moritz

9.4.: Jakob Fehr

Monatslied

385: Du verwandelst meine Trauer in Freude

Termine zum Vormerken ...

15.-18.5. Männertagung bei Greifswald

... wer weiter vorausplant ...

5.6. Ökumenisches Christusfest in Koblenz

15.-17.9. VDM-Fortbildung in Vlotho

... und ganz weit voraus

10.-13.5.2018 MERK in Montbéliard/Frankreich

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

REFORMATIONSWEG IM KREIS WIED



Zum Auftakt der Wandersaison eröffnen die evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis Wied eine neue Wanderroute zwischen Rheintal und Westerwald. Der „Reformationsweg“ mit der lilafarbenen Markierung „Hermann von Wied“ führt vorbei an markanten Stationen, die in besonderer Weise mit der Reformation in der Region Rhein-Wied vor rund 500 Jahren zu tun hatten. Von Neuwied-Niederbieber über Altwied, Melsbach, Rengsdorf, Bonefeld und Kurtscheid bis Oberhonnefeld kann man so das Reformationsgeschehen abschreiten. Bequeme Forstwege und schmalere Pfade über Wiesen und Waldboden, das lauschige Fockenbachtal und ein alter Bergbaustollen bieten Abwechslung beim Gehen. Landschaftlich locken auch weite Ausblicke ins Rheintal und über die Westerwaldhöhen bis in die Eifel. Ein Flyer mit Wanderkarte und Fakten zur Reformation in der Grafschaft Wied leitet sicher und informativ über die Strecke.

Eröffnung am 30. April

Mit einem gemeinschaftlichen Wandertag für Klein und Groß wird der Weg am Sonntag, 30. April 2017, erstmals offiziell begangen. Von mehreren Stationen aus fahren Shuttlebusse zurück zum Ausgangspunkt. Die Kirchen am Weg sind zur Besichtigung offen. Getränke, Mittagssnack und Wegzehrung stehen an vier Etappenzielen bereit.

Der Reformationsweg bleibt auch noch nach diesem Jahr markiert und erhalten. Er lädt dazu ein, dass wir zusammen mit unseren ökumenischen Geschwistern ein Stück der Glaubensgeschichte unserer Gegend erwandern.

Programm am Sonntag, 30. April 2017

9:00 | Niederbieber | Ev. Kirche
Begrüßung und Wandersegen
Shuttlebus-Einstieg

11:00 | Melsbach | Kreuzkirche
Wanderandacht und Erfrischungsgetränk
Shuttlebus-Einstieg

12:30 - 14:00 | Rengsdorf | Kirchgarten
Mittagessen
Shuttlebus-Einstieg

13:30 - 14:30 | Kurtscheid | Waldhütte
Erfrischungsgetränke und Energiesnack
Shuttlebus-Einstieg am Birkenhof

15:30 - 17:30 | Oberhonnefeld | Ev. Gemeindehaus
Kaffee, Tee und Kuchen
Gemeinsamer Abschlusseggen
Shuttlebus-Einstieg

WORUM GEHT'S AN OSTERN?



Grafik: Pfeffer

Zu Ostern feiern Christen ihr größtes und wichtigstes Fest: Die Auferstehung von Jesus Christus. Jesus von Nazareth wurde vor ungefähr 2000 Jahren in Jerusalem hingerichtet, weil er beschuldigt worden war, über die Juden herrschen zu wollen. An seine Kreuzigung wird an Karfreitag erinnert, dem Freitag vor Ostersonntag. Drei Tage nach Jesu Hinrichtung war sein Grab leer. Doch seine Anhänger erzählten sich, dass sie Jesus gesehen hätten – er sei auferstanden. Diese Auferstehung feiern Christen an Ostern. Die Bibel berichtet, dass Hinrichtung und Auferstehung Jesu zur Zeit des jüdischen Passahfestes (oder auch Pessach) stattfand, und das ist im Frühling. Jesus war Jude, und die Christen deuteten das Passahfest um. Deshalb feierten sie fortan Ostern auch im Frühling. Mit der Zeit vermischte sich das Osterfest immer wieder mit anderen Frühlingsbräuchen, und die Christen deuteten einige Rituale aus anderen Kulturen neu.

FRANK MUCHLINSKY  evangelisch.de



DAS OSTERFEUER

Grafik: Pfeffer

In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag zünden viele Gemeinden große Osterfeuer an. Niemand kann sicher sagen, ob es diesen Brauch in Mitteleuropa schon gab, bevor das Christentum hierherkam, doch es ist durchaus wahrscheinlich. Denn vermutlich gab es bereits den Brauch, den Winter und die Dunkelheit durch Feuer zu vertreiben. Als sich das Christentum in Europa verbreitete, wurden die Feuer umgedeutet: Der Feuerschein ist nun ein Zeichen für den lebenden Jesus Christus. In der Nacht vor Ostern entzündet der Pfarrer in christlichen Gemeinden eine große neue „Osterkerze“. Manchmal wird sie an einem Osterfeuer angezündet und dann in die Kirche getragen. Es gibt immer nur eine Osterkerze pro Kirche. Sie wird ein Jahr lang in jedem Gottesdienst wieder angezündet. Die Kerze soll ein Zeichen für das Licht des Ostermorgens sein, an dem Jesus Christus auferstand.

FRANK MUCHLINSKY  evangelisch.de

Pastor:

Martin Schmitz-Bethge, Engenser Str. 81, 56564 Neuwied, Tel. 02631-56161, Fax 957343,
mobil 0176-57373960, pastor@mennoniten-neuwied.de

Internet: www.mennoniten-neuwied.de

Prediger/in:

Volker Horsch, 02631-76464; Werner Janzen, 02373-71316; Margarete Moritz, 02631-979424

Vorsitzende: Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198

Altenarbeit Menndia:

Susanne Isaak-Mans, Alteckstr. 63, 56566 Neuwied, 02631-9469197, info@menndia-neuwied.de

Geschäftsführung:

Jens Mekelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, mekelburger@uni-bonn.de

Kassenführung: Anna Günther, Im Vogelsang 6, 56566 Neuwied, 02631-47727

Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schmitz-Bethge

Druck: Evangelisches Rentamt Neuwied • **Auflage:** 240

Gemeidekonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;
Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Frauentreff	Dienstag, 25.4., 19.30 Uhr: „Frauen in der Reformation 1“ - Katharina Schütz Zell - Argula von Grumbach - Katharina von Bora - Elisabeth von Braunschweig-Calenberg (<i>Marion Obitz</i>)
Menndia Seniorenachmittag	Dienstag, 25.4., 15.00 Uhr
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 5.4., 12.00 Uhr (Anmeldung bis 3.4. unter 02631-9469197)
Gemeindevorstand	Dienstag, 4.4., 19.00 Uhr
Konferenzraumgespräche	im April keine Veranstaltung
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags, 15-18 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 entfällt am 20.4.
Bibelstunde	Donnerstags um 18.45 Uhr entfällt am 13.4. und 20.4.
Chorprobe	Donnerstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 21.4., 20.00 Uhr Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Menokino	im April keine Vorstellung
Krabbelgruppe	Dienstags um 10.00 Uhr Kontakt - Ludmilla Rempfer: 0171-9543539
Jungschar ab ca. 10 Jahren	Freitags um 18.00 Uhr Kontakt - Marcel Boden: 0152-01938721
Jugendliche ab ca. 14 Jahren	Sonntags um 17.00 Uhr Kontakt - Josua Hildebrandt: 0162-4991658

*Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 21.4.2017
Bitte Termine rechtzeitig mitteilen und ggf. in den Raumbelungsplan
im Foyer des Gemeindehauses eintragen.*

GOTTESDIENSTE APRIL 2017

Sonntag, 2. April	Predigt: Rebecca Moritz Kollekte: Gemeinde Orgeldienst Musik: Ina Hauffe / Chor <i>anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 9. April	Predigt: Jakob Fehr Kollekte: Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee Musik: Katharina Heinemann
Gründonnerstag, 13. April	Abendandacht mit Tischabendmahl 19.00 Uhr Predigt: Margarete Moritz Musik: Rebecca Moritz
Karfreitag, 14. April	Predigt: Volker Horsch Kollekte: Gemeinde Musik: Xenia Isaak
Samstag, 15. April	Osterandacht mit Osterfeuer 21.00 Uhr Leitung: Margarete Moritz u. Martin Schmitz-Bethge Musik: Rebecca Moritz <i>anschließend Osternachtsfeier</i>
Ostersonntag, 16. April Abendmahlsfeier	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Mennonitisches Hilfswerk Musik: Nina Ens <i>um 8.30 Uhr Osterfrühstück</i>
Sonntag, 23. April	Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiWo Predigt: Martin Schmitz-Bethge und KiBiWo-Team Kollekte: Gemeinde Kinderarbeit Musik: KiBiWo-Band <i>anschließend Stehkaffee</i>
Sonntag, 30. April	Predigt: Werner Janzen Kollekte: Christliche Dienste Musik: Xenia Isaak
Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.	

Das Impressum steht in dieser Ausgabe auf Seite 9.